

# privileg

## Wäschetrockner 7210 A

Abluft / electronic



**Gebrauchsanweisung**

## Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Wäschetrockner vertraut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Wäschetrockner.

Ihre Quelle

## Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder an das Regionallager, das es angeliefert hat.

Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

## Hotline ☎ / Quelle direkt

Sollten die in der Gebrauchsanweisung angeführten Hinweise nicht ausreichen, helfen Ihnen kompetente Fachleute weiter.

Rufen Sie uns an:

Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr

Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

**Info-Telefon 0180 - 52 54 757**



# Inhaltsverzeichnis

<b>Verpackungsentsorgung</b> .....	4
<b>Entsorgung der Altgeräte</b> .....	4
<b>Sicherheitshinweise und Warnungen</b> .....	5
<b>Hinweise</b> .....	7
<b>Energiespartipps</b> .....	8
<b>Gerätebeschreibung</b> .....	9
<b>Aufstellung des Gerätes</b> .....	10
<b>Elektrischer Anschluss</b> .....	10
<b>Installation des Abluftschlauches</b> .....	11
Abluftschlauch-Garnitur .....	12
Betrieb ohne Abluftführung .....	12
<b>Beschreibung der Bedienungsblende</b> .....	13
<b>Bedienung/Einstellen der Programme</b> .....	14
<b>Wäsche einfüllen</b> .....	16
Fassungsvermögen .....	16
<b>Bedienung/Handhabung</b> .....	17
<b>Wichtige Hinweise für das Trocknen</b> .....	19
<b>Wäschegewichte</b> .....	20
<b>Flusensieb reinigen</b> .....	21
<b>Kurzanweisung</b> .....	22
<b>Beachtenswerte Ratschläge und Tipps</b> .....	23
<b>Wartung und Pflege</b> .....	24
<b>Behebung kleiner Störungen</b> .....	25
<b>Kundendienst</b> .....	27
<b>Anschriften der Kundendienststellen</b> .....	28
<b>Technische Daten/Abmessungen</b> .....	29
<b>Programmierbare Funktionen</b> .....	30
<b>Wechsel des Türanschlags</b> .....	32
<b>Hinweise für Prüfinstitute</b> .....	33
<b>Programmübersicht</b> .....	34
<b>Verbrauchswerte</b> .....	35

## Verpackungsentsorgung

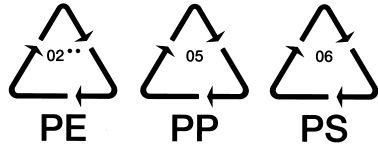
Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle-Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen\*\* 02  $\hat{=}$  PE-HD

04  $\hat{=}$  PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

## Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d. h. das Netzkabel muss entfernt werden. Ebenso muss der Türverschluß unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Alle Kunststoffteile des Gerätes sind mit international genormten Kurzzeichen gekennzeichnet. Somit ist bei der Geräteentsorgung eine Trennung nach sortenfreien Kunststoffabfällen für umweltbewusstes Recycling möglich.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugerätes das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Zum Zerlegen der Altgeräte sind Standardwerkzeuge (Kreuzschlitz-Schraubendreher, Hammer) ausreichend.

## Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, dass das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

**Achtung! Bei Nichtbeachtung der nachfolgenden Sicherheitshinweise kann es zur Überhitzung des Gerätes und unter Umständen zu einem Brand kommen.**

Das Flusensieb muss nach jedem Gebrauch unbedingt gereinigt werden. Zusätzlich muss das Innere des Gerätes regelmäßig von einem Fachmann gereinigt werden, bei normalem Gebrauch im Haushalt spätestens nach 2-3 Jahren. Sollten Sie den Trockner häufiger als einmal täglich einsetzen, verkürzt sich dieser Zeitraum entsprechend.

Bitte beachten Sie, dass das Flusensieb unbeschädigt und stets richtig eingesetzt ist. Sollten Sie eine Beschädigung feststellen, ist ein sofortiger Austausch unbedingt erforderlich.

**Bitte achten Sie bei Abluft-Trocknern auch darauf, dass der Austritt der Abluft nicht behindert wird, z. B. durch einen Knick im Abluftschlauch.**

- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektroanschluss des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen.
- Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur gewährleistet, wenn das Schutzleitersystem der Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.
- Vielfachsteckdosen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
- Es kann vorkommen, dass Haustiere oder Kinder in den Wäschetrockner klettern; sehen Sie daher in der Trommel nach, bevor Sie das Gerät benutzen.

- Im Fehlerfall und bei Wartung das Gerät vom Netz trennen. Dazu den Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Am Netzstecker ziehen - nicht am Anschlusskabel.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, könne zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle. Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden.
- Ausgediente Geräte vom Netz trennen und unbrauchbar machen. Türverschluß entfernen oder unbrauchbar machen, damit sich Kinder nicht selbst einschließen können. Danach das Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.
- Während des Trocknens werden Rückwand, Trommel und Einfülltür heiß. Vermeiden Sie deshalb eine Berührung dieser Teile. Halten Sie Kinder während des Betriebes vom Gerät fern.
- Trocknen Sie nie Wäschestücke, die mit Wachs, Farbe, Benzin oder mit brennbaren Flüssigkeiten gereinigt, gewaschen, getränkt oder bespritzt sind. Die Dämpfe können Feuergefahr oder Explosion verursachen. Waschen Sie Stoffe, die diese Materialien enthalten, immer zunächst von Hand und lassen Sie diese im Freien lufttrocknen.
- Auch nicht im Trockner behandelt werden dürfen:
  - Federkissen, Polster usw. (Wärmestau und Brandgefahr).
  - Wolle wegen Verfilzungsgefahr
  - besonders empfindliche Gewebe, z. B. synth. Gardinen, Seide etc. wegen evtl. Beschädigung.
  - Wäschestücke, die überwiegend Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthalten.
- Trocknen Sie nur Wäsche, die in Wasser gewaschen wurde.
- Setzen oder stützen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür. Es besteht sonst Kippgefahr!
- Achten Sie unbedingt darauf, dass beim Schließen der Tür keine Wäschestücke eingeklemmt werden, weil sonst Schäden an den Textilien auftreten.
- Der Ablufttrockner saugt Luft an. Halten sie deshalb die Umgebung des Gerätes sauber und lagern Sie am Gerät keine ansaugbaren und brennbaren Teile (z. B. Kleintierstreu, Späne). Brandgefahr!

## Hinweise

- Der Trockner arbeitet nach dem Abluftprinzip. Es sollte die Möglichkeit bestehen, während des Betriebes ein Fenster zu öffnen, einen Ventilator einzuschalten oder die feuchte Luft über eine besondere Abluftleitung ins Freie zu führen.
- Wäsche, die Sie im Wäschetrockner trocknen, wird flauschig und angenehm weich. Wenn Sie einen Beitrag zur Umweltentlastung leisten wollen, können Sie deshalb beim Waschen auf Weichspüler verzichten.
- Beim Einsatz von sogenannten „Weichpflegetüchern“ ist - abhängig von der jeweiligen Eigenschaft dieser Tücher - eine Belagbildung am Flusensieb nicht auszuschließen, die bis zur Verstopfung des Siebes führen kann. In solchen Fällen empfehlen wir, entweder auf die Beigabe zu verzichten oder ein anderes Fabrikat zu wählen.
- Lassen Sie die Einfülltür zwischen einem Trockengang und dem folgenden angelehnt, damit die Türdichtung auf Dauer wirksam bleibt.
- Gestärkte Wäsche hinterlässt einen Stärkebelag in der Trommel und gehört deshalb nicht in den Trockner.
- Wenn Sie die in der Programmtabelle angegebenen Füllmengen überschreiten, müssen Sie mit Knitterbildung rechnen.
- Beachten Sie bitte, dass Sie bei einer Füllmenge von weniger als 1,0 kg ein Zeitprogramm wählen sollten, da die elektronische Abtastung des Trockengrades sonst nicht mehr exakt gewährleistet ist.

# Energiespartipps

**Ihr Wäschetrockner arbeitet besonders wirtschaftlich, wenn Sie folgendes beachten:**

- Die Wäsche **gründlich entwässern** - in einem Waschgerät mit mindestens 800 U/min oder in einer separaten Wäscheschleuder (1400 U/min, besser aber 2800 U/min). Je höher die Schleuderdrehzahl, umso kürzer ist die Trockenzeit und umso geringer der Stromverbrauch. Bei einem Waschgerät mit weniger als 800 U/min empfiehlt sich unbedingt die Anschaffung einer Wäscheschleuder (siehe untenstehende Tabelle).
- Pflegeleichte Wäsche, z. B. Oberhemden, Blusen und sonstige Oberbekleidung anschleudern (im dafür vorgesehenen Kurzschleudergang Ihres Waschgerätes, bei älteren Waschmaschinen und bei Wäscheschleudern durch Schleudern von ca. 30 - 60 Sekunden).
- Übertrocknen vermeiden durch sorgfältige Programmwahl entsprechend des gewünschten Trockengrades.

Übertrocknete Wäsche lässt sich zudem schlecht bügeln.

- Die maximale Füllmenge nutzen - entsprechend der Programmübersicht auf Seite 34/35. Kleine Wäschefüllungen sind **unwirtschaftlich**.
- Um die maximale Füllmenge auszunutzen, kann Wäsche, die schranktrocken werden soll, ohne weiteres mit Bügelwäsche getrocknet werden. Dazu das Programm für Bügelwäsche einstellen, nach Programmende die Bügelwäsche entnehmen und die restliche Wäsche anschließend zu Ende trocknen.
- Wenn Sie Flusensieb und Wärmetauscher regelmäßig reinigen, vermeiden Sie längere Trockenzeiten und höheren Stromverbrauch.
- Den Raum gut belüften. Die Raumtemperatur sollte während des Trocknens +35 °C nicht übersteigen.

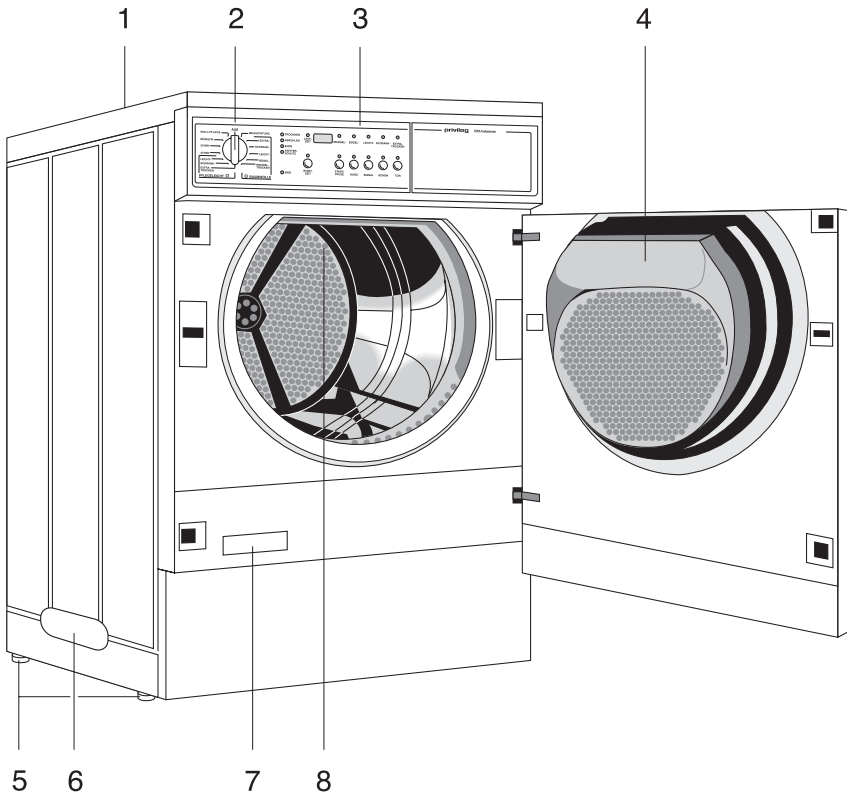
Die Angaben gelten für 5kg Wäsche, getrocknet mit dem Programm BAUMWOLLE SCHRANKTROCKEN:

Vorentwässerung:			Trockengang:		
Umdrehungen pro Minute	Restfeuchte		Zeitbedarf in Minuten	Energiebedarf in kWh	Kosten in DM <sup>1</sup>
	in Liter	in %			
800	3,5	70	80	3,3	-,89
1000	3,0	59	75	2,8	-,76
1200	2,7	53	70	2,5	-,68
1400	2,5	50	65	2,3	-,62
1600	2,4	47	60	2,2	-,59

1) Tarif: -,27 DM/kWh



# Gerätebeschreibung



- 1 Arbeitsplatte
- 2 Programmwähler
- 3 Drucktasten und Anzeigeelemente
- 4 Flusensieb
- 5 Schraubfüße
- 6 Abluftöffnung seitlich
- 7 Typschild
- 8 Glühlampe für Innenbeleuchtung

## Aufstellung des Gerätes

Dieser Wäschetrockner kann ohne besonderen Aufwand und ohne Sonderinstallation in Betrieb genommen werden, jedoch sind beim Aufstellen und Anschließen des Gerätes die nachfolgenden aufgeführten Hinweise zu beachten.

Der Trockner kann auf jedem ebenen Fußboden aufgestellt werden. **Er muss waagrecht stehen** (Ausrichten mit der Wasserwaage!). **Durch Verstellen der Schraubfüße lassen sich Bodenunebenheiten bzw. -schräglagen ausgleichen.**

Zum Justieren der Verstellfüße benutzen Sie bitte einen Schraubendreher. Stecken Sie dazu den Schraubendreher in die von vorne sichtbaren senkrechten Schlitze.

**Einschraubfüße nicht entfernen.**

**Für eine einwandfreie Funktion ist eine gute und stauungsfreie Luftzufuhr sicherzustellen.**

Die Bodenfreiheit nicht durch hochflorigen Teppichboden, Leisten o. ä. einschränken. Es könnte ein Wärmestau eintreten, der das Gerät in seiner Funktion beeinträchtigt.

Werden zusätzliche Geräte im Aufstellraum oder Nachbarräumen, wie Gasheizung, Gasdurchlauferhitzer, Kohleöfen mit Kaminanschluss oder offene Kamine betrieben, kann ein Unterdruck entstehen, der zur Rücksaugwirkung von Abgasen führt. **Vergiftungsgefahr!**

Der Raum um den Trockner muss von Flusen freigehalten werden.

**Möglichkeiten für:**

- Anschluss eines Abluftschlauches (Seite 11),
  - Wechsel des Türanschlages (Seite 32)
- sind gegeben.**

Bitte beachten Sie die Hinweise auf den angegebenen Seiten.

## Elektrischer Anschluss

Der Wäschetrockner ist serienmäßig für Nennspannung 220 - 230 V mit Anschlusskabel und Stecker ausgerüstet.

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220 - 230 V Wechselstrom erfolgen. Die erforderliche Absicherung beträgt 16 A.

Stecker und Steckdose sollen direkt, d. h. ohne Anwendung von Adaptern, Vielfachsteckdosen u. ä. verbunden werden.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerks sind gegebenenfalls zu beachten.

**Für Unfälle, die durch Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften entstehen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.**

# Installation des Abluftschlauches

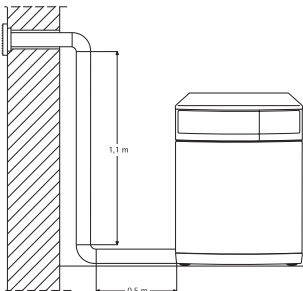
## Ablufführung

Die Abluft muss ungehindert austreten können. Wir empfehlen den Anschluss einer Ablufführung. Damit wird vermieden, dass feuchte Luft in den Raum gelangt.

Die Abluft sollte über ein geöffnetes Fenster ins Freie oder in einem Kamin oder Lüftungsschacht geleitet werden.

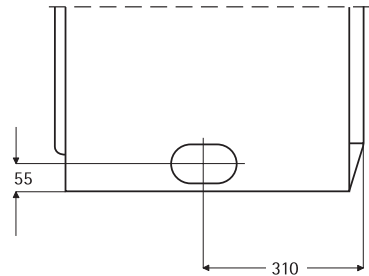
### Dabei ist folgendes zu beachten:

- Der Anschluss des Abluftschlauches an Kamine, an denen Gas-, Kohleöfen bzw. Herde oder Gas-Raumheizungen angeschlossen sind, ist nicht gestattet.
- Beim Anschluss an einen feuchtigkeitssisolierten Lüftungsschacht ist der zuständige Schornsteinfeger zu verständigen bzw. die Genehmigung der örtlichen Baubehörde oder des Hauseigentümers einzuholen.
- Verlegen Sie den Abluftschlauch so, dass der Trockner die ausgeblasene, feuchtwarme Luft nicht wieder ansaugen kann.
- Bedenken Sie bei der Verlegung des Abluftschlauches, dass der Schlauch je nach Flusenaufkommen gelegentlich gereinigt werden muss.

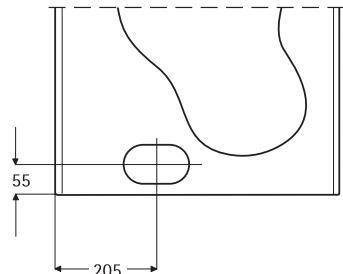


## Abluftanschluss

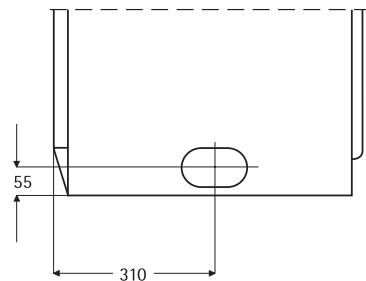
### Linke Seitenwand



### Rückwand



### Rechte Seitenwand



Eine Ablufführung kann an der Rückwand oder an einer der beiden Seitenwände angeschlossen werden.

Die Abluftführung soll grundsätzlich auf dem kürzesten Weg verlegt werden. Bögen, vor allem eng geführte, sollten möglichst vermieden werden. Wir empfehlen wegen der einfachen Verlegungsmöglichkeit die dem Gerät beiliegende Abluftschlauch-Garnitur zu verwenden.

Bitte stecken Sie den Schlauch mit dem Anschlussadapter in die gewünschte Abluftöffnung.

Achten Sie darauf, dass die beiden nicht verwendeten Öffnungen durch die mitgelieferten Deckel verschlossen werden. Die Deckel können durch Herausziehen entfernt werden. Nehmen Sie dazu einen Schraubendreher o. ä. zu Hilfe.

### **Abluftschlauch-Garnitur**

Die dem Gerät beiliegende Schlauch-Garnitur beinhaltet folgende Teile:

1 Abluftschlauch

1 Anschlussadapter

1 Kunststoff-Schelle mit Dübel

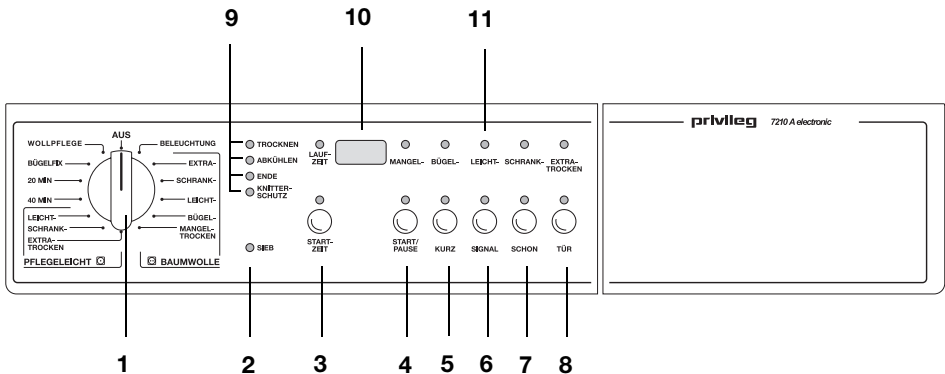
Die Kunststoffschelle dient als zusätzliche Befestigung und Fixierung des Abluftschlauches.

### **Betrieb ohne Abluftführung**

Der Aufstellungsraum muss während des Trockenvorganges gut belüftet werden. Die Abluft kann dann ungehindert in den Raum austreten, wenn bei der benutzten Abluftöffnung ein Mindestabstand von 30 cm zur Wand oder zum nächsten Gegenstand eingehalten wird. Der Raum muss von Flusen frei gehalten werden.

Wenn man die Möglichkeit hat, das Gerät so aufzustellen, dass die Luft an mehreren Seiten frei ausblasen kann, ist es auch möglich, mehrere Abluftöffnungen zu benutzen. Falls das Gerät mit der Rückwand gegen eine Wand steht, darf die hintere Abluftöffnung nicht benutzt werden. Die ungenutzten Abluftöffnungen können durch die mitgelieferten Abschlussdeckel verschlossen werden. Sie lassen sich durch Herausziehen wieder entfernen.

# Beschreibung der Bedienungsblende



- |                       |                          |
|-----------------------|--------------------------|
| 1 Programmwähler      | 7 Taste "SCHON"          |
| 2 Anzeige "SIEB"      | 8 Taste "TÜR"            |
| 3 Taste "STARTZEIT"   | 9 Programmablauf-Anzeige |
| 4 Taste "START/PAUSE" | 10 Multidisplay          |
| 5 Taste "KURZ"        | 11 Trockengrad-Anzeige   |
| 6 Taste "SIGNAL"      |                          |

## Hinweis!

Bei den Tasten handelt es sich um Kurzhub-Tasten, die nicht einrasten. Die Funktion ist eingeschaltet, wenn die darüberliegende Lampe leuchtet.

# Bedienung/Einstellen der Programme

## 1 Programmwähler

Mit dem Programmwähler können folgende Funktionen eingestellt werden:

### • Ein/Aus-Schalter

Durch Drehen des Schalters nach rechts oder links wird das Gerät eingeschaltet.

In der Position **“AUS“** ist das Gerät ausgeschaltet.

### • Programmwahl

Die Einstellung der Programme für

**BAUMWOLLE**

**PFLEGELEICHT**

**ZEITPROGRAMM**

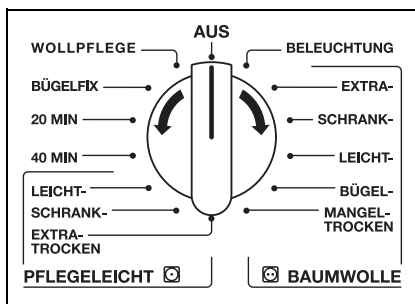
**BÜGELFIX**

**WOLLPFLEGE**

erfolgt durch Drehen des Schalters nach rechts oder links.

### • BELEUCHTUNG

Wenn das Gerät angeschlossen und die Einfülltür geöffnet ist, wird in dieser Position die Trommelbeleuchtung eingeschaltet.



Bitte beachten Sie, dass zuerst das Programm gewählt wird. Erst dann starten Sie das Programm durch Drücken der START/PAUSE-Taste.

## 2 Anzeige “SIEB“

Die Lampe **“SIEB“** leuchtet, wenn das Flusensieb in der Gerätetür gereinigt werden muss.

## 3 Taste “STARTZEIT“

Durch Drücken der Taste wird der verzögerte Start eingestellt.

Drücken Sie die Taste solange, bis die gewünschte Anzahl der Stunden (1-19) bis zum Programmstart im Multidisplay angezeigt wird.

## 4 Taste “START/PAUSE“

Durch Drücken der Taste starten Sie das eingestellte Programm.

Soll ein laufendes Programm unterbrochen werden, drücken Sie ebenfalls die Taste.

## 5 Taste “KURZ“

Bei gedrückter Taste läuft das gewählte Programm mit verkürzter Programmdauer bei gleichem Trockengrad ab.


Die Taste KURZ ist nicht wirksam bei den Programmen **BAUMWOLLE BÜGELTROCKEN** und **MANGELTROCKEN**. Bei gedrückter **SCHON**-Taste ist die **KURZ**-Taste nicht wirksam.

## 6 Taste “SIGNAL“

Bei gedrückter Taste wird durch ein akustisches Signal das Ende des Programms bzw. die Knitterschutzphase angezeigt.

## 7 Taste "SCHON"

Durch Drücken der Taste wird die Wäsche mit reduzierter Heizleistung getrocknet.

Einschalten bei Textilien mit diesem Pflegekennzeichen . Auch bei temperaturempfindlichen Textilien z. B. Acryl, Viskose usw.

Die SCHON-Taste ist nicht wirksam bei gedrückter KURZ-Taste.

## 8 Taste "TÜR"

Durch Drücken der Taste öffnet sich die Gerätetür, jedoch nur bei eingeschaltetem Gerät (Programmwahlschalter aus der "AUS"-Position drehen).

## 9 Programmablauf-Anzeige

Durch das Leuchten der entsprechenden Lampe

- **TROCKNEN**
- **ABKÜHLEN**
- **ENDE**
- **KNITTERSCHUTZ**

ist immer der momentane Programmstand ersichtlich.

## 10 Multidisplay

Im Multidisplay werden folgende Funktionen angezeigt:

- **Programmdauer bzw. Restlaufzeit**  
Die voraussichtliche Dauer bzw. die Restlaufzeit werden in Minuten angezeigt, wenn die Kontrolllampe "LAUFZEIT" leuchtet.  
Bei Anzeige "0" ist das Programm beendet.
- **Startzeit**  
Die verzögerte Startzeit von 1 bis 19 Stunden. Anwählbar über die Startzeit-Taste.
- **Fehlercode**  
Im Störfall erscheint ein Code, z. B. "E8", der für den Kundendienst sehr hilfreich ist.

## 11 Trockengrad-Anzeige

Die Lampen zeigen den Trockengrad der Wäsche an:

**MANGEL-, BÜGEL-, LEICHT-, SCHRANK- oder EXTRA-TROCKEN.**

So können Sie nun zum richtigen Zeitpunkt einzelne Wäschestücke, die den gewünschten Trockengrad erreicht haben, dem Trockner entnehmen.

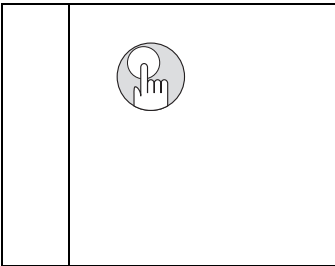
# Wäsche einfüllen

## Fassungsvermögen

<b>Baumwolle/Leinen</b>	<b>max 5,0 kg</b>
<b>Pflegeleichte Gewebe</b>	<b>max 2,5 kg</b>
<b>Zeitprogramm</b>	<b>bis 5 kg</b>
<b>Bügelfix</b>	<b>max. 1 kg</b>
<b>Wollpflege</b>	<b>max. 1 kg</b>

## Einfülltür öffnen

- Wenn der Netzstecker in der Steckdose steckt und der Programmwähler eingeschaltet ist, kann die Einfülltür jederzeit durch Drücken der "TÜR"-Taste geöffnet werden.
- Die Tür kann auch geöffnet werden, wenn das Gerät nicht eingeschaltet ist, durch einen kurzen Druck auf die markierte Stelle der linken Türseite.



## Einfüllen

Lockern Sie die Wäsche auf, bevor Sie sie in den Trockner einfüllen. Sie vermeiden dadurch längere Laufzeiten und Knitterbildung, die durch Wäscheknäuel entstehen können. Nutzen Sie möglichst das empfohlene volle Füllgewicht, da dieses optimale Wirtschaftlichkeit sichert. Überfüllen Sie die Trommel jedoch nicht. Das wirkt sich negativ auf die Laufzeiten und damit den Energie-

verbrauch aus. Außerdem besteht dann die Gefahr verstärkter Knitterbildung.

## Einfülltür schließen

Tür einfach zudrücken, bis sie hörbar in das Schloss einrastet.

**Das Gerät funktioniert nur, wenn die Tür richtig geschlossen ist.**

## Herausnehmen und Nachlegen von Wäsche

Während des Ablaufs des Trockenprogrammes können Sie jederzeit Wäschestücke aus der Trommel entfernen oder nachlegen.

Einfülltür öffnen, die Trockner-Funktion wird unterbrochen.

## Vorsicht beim Entnehmen oder Nachlegen der Wäsche:

Der Trommelinnenraum oder die Wäsche selbst können heiß sein, so dass evtl. Verbrennungsgefahr besteht.

## Achtung!

Durch das Öffnen der Einfülltür wird **der Programmablauf unterbrochen**.

Sie müssen deshalb, wenn das Trockenprogramm fortgesetzt werden soll, die Tür schließen und erneut die START/PAUSE-Taste drücken.



# Bedienung/Handhabung

## Programm wählen

- entsprechend der Programmübersicht auf Seite 34/35.

Folgende Möglichkeiten stehen für die Programmwahl zur Verfügung:

### a) Elektronik-Programme

- Für Baumwolle und Leinen  
EXTRATROCKEN  
SCHRANKTROCKEN  
LEICHTTROCKEN  
BÜGELTROCKEN  
MANGELTROCKEN

### Füllmenge max. 5 kg

- Für pflegeleichte Gewebe, Mischgewebe und Feinwäsche  
EXTRATROCKEN  
SCHRANKTROCKEN  
LEICHTTROCKEN

### Füllmenge max. 2,5 kg

### b) Zeit-Programme

- Für individuelles Trocknen bzw. Nachtrocknen von Wäschestücken oder zum Trocknen von Füllmengen unter 1 kg.  
Einstellbar 20 oder 40 Minuten.

### c) Programm “BÜGELFIX“

- Trocknen von Textilien, wie Oberhemden und Blusen, für minimalen Bügelaufwand.  
Das Ergebnis ist abhängig von Textilart und -veredelung.  
Textilien nach dem Trocknen sofort entnehmen und auf einen Kleiderbügel aushängen.

### Füllmenge max. 1 kg

### d) Programm “WOLLPFLEGE“

- Wolltextilien werden nach dem Lufttrocknen, nach dem Tragen oder nach längerer Lagerung zum Aufrichten der Wollfasern kurz mit Warmluft nachbehandelt.  
Die Wolle wird kuschelweich.  
Textilien nach dem Trocknen sofort entnehmen.

### Füllmenge max. 1 kg

### Achtung!

Wenn erforderlich “SCHON“-Taste drücken.

Im Programm “WOLLPFLEGE“ nicht wirksam.

### Signal-Taste

Wird die Taste vor oder während des Programmablaufes gedrückt, wird das Programmende durch einen Signalton, der sich mehrmals wiederholt, angezeigt.

### Startzeitvorwahl

Mit der Startzeitvorwahl können Sie den Start des Trockenprogramms von 1 bis 19 Stunden vorprogrammieren.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Trockenprogramm am Wahlschalter einstellen.
- Taste “STARTZEIT“ solange drücken, bis die gewünschte Anzahl der Stunden bis zum Programmstart im Multidisplay angezeigt wird.

- Taste "START/PAUSE" drücken.  
Nach Ablauf der vorgewählten Stunden beginnt der Trockner automatisch mit dem eingestellten Programm. Im Multidisplay werden die verbleibenden Stunden bis zum Programmbeginn angezeigt. Die Rückzählung erfolgt stundenweise

**Sie können die vorgewählte Startzeit durch Drücken der Taste jederzeit korrigieren.**

## Programm starten

Durch Drücken der Taste "START/PAUSE" wird das eingestellte Programm gestartet.

Die Lampe "TROCKNEN" leuchtet.

Im Multidisplay wird die Laufzeit angezeigt.

## Programm-Änderung

Soll ein gestartetes Programm geändert werden, einfach den Wahlschalter auf das neue Programm drehen und "START/PAUSE"-Taste drücken.

## Programmablauf

- **Anzeige "TROCKNEN"**  
Die Trommel dreht nach rechts und nach links, bis der eingestellte Trockengrad erreicht ist.
- **Anzeige "ABKÜHLEN"**  
Ca. 10 Minuten vor Programmende beginnt die Abkühlphase. Die Heizung schaltet während dieser Zeit ab. Die Wäsche bleibt unvermindert in Bewegung.
- **Anzeige "ENDE"**  
Die Wäsche sollte nun, nachdem die

Abkühlphase beendet ist, entnommen werden.

- **Anzeige "KNITTERSCHUTZ"**

Wird die Wäsche nicht entnommen, schließt sich automatisch die Knitterschutzphase an.

Dabei wird die Wäsche kurzzeitig zur Vermeidung von Knitterbildung umgeschichtet und mit Luft aufgelockert.

Die Dauer der Knitterschutzphase beträgt max. 30 Minuten.

Spätestens jetzt sollte die Wäsche entnommen werden, um Knitterbildung zu vermeiden.

## Programmende

**Das Programm wird automatisch beendet.** Das Ende wird optisch (Anzeigelampe "ENDE" leuchtet) und akustisch (SIGNAL-Taste gedrückt) angezeigt.

Nach dem Trocknen Wäsche möglichst sofort entnehmen, um Knitterbildung zu vermeiden.

## Flusensieb reinigen.

## Gerät ausschalten

Programmwähler auf die "AUS"-Position drehen. Es werden sämtliche Funktionen abgeschaltet.

## Programm unterbrechen

Soll das Programm unterbrochen werden, z. B. wenn Sie kurzzeitig außer Haus gehen, so drücken Sie die Taste "START/PAUSE".

Soll das Programm fortgesetzt werden, Taste erneut drücken.

# Wichtige Hinweise für das Trocknen

## Vor der ersten Inbetriebnahme

empfeht es sich, den Trockner mit einigen feuchten Tüchern zu beschicken und ca. 15 Minuten laufen zu lassen. Dadurch wird sichergestellt, dass sich kein Staub und Schmutz mehr in der Trommel befindet.

## Vorbereitungen zum Trocknen

Bitte prüfen Sie, ob die Wäsche zum Trocknen im Wäschetrockner geeignet ist. Einen Pflegehinweis mit dem entsprechenden Symbol finden Sie im Wäscheschleikettt.

Die Symbole für das Trocknen und ihre Bedeutung:



Grundsätzlich ist das Trocknen möglich; der Textilhersteller legt nicht fest, ob das betreffende Wäschestück normal oder schonend getrocknet werden soll.



Normales Trocknen (volle Heizleistung) – z. B. für Baumwollwäsche.



Schonendes Trocknen (reduzierte Heizleistung)

–für pflegeleichte Wäsche, z. B. Acryl.



Trocknen im Wäschetrockner nicht möglich.

–z. B. Wolle und Textilien mit Wollanteil, Seide

**Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise und Spartipps auf den Seiten 5/6 und 8.**

- **Die Wäsche muss vor dem Trocknen gut ausgeschleudert sein. Schleuderdrehzahl des Waschautomaten mind. 800 U/min, bei Wäscheschleudern möglichst 2800 U/min.**

- Auch **Pflegeleichte Wäsche**, z. B. Oberhemden, sollten Sie vor dem Trocknen anschleudern (je nach Knitterempfindlichkeit ca. 30 Sekunden bzw. in einem speziell dafür vorgesehenen Kurzschleudergang Ihres Waschgerätes).

Eine Überfüllung beeinträchtigt das Trockenergebnis und führt zu starker Knitterbildung. Eine zu geringe Wäschefüllung ist unwirtschaftlich.

- Bettbezüge und Kissen sollten zugeknöpft werden, damit Kleinteile sich nicht darin "sammeln" können. Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen Sie, lose Gürtel, Schürzenbänder etc. binden Sie zusammen.

- Taschen leeren. Metallische Gegenstände (Büroklammern, Sicherheitsnadeln etc.) entfernen.

- Sind nach dem Trocknen einzelne Wäschestücke noch zu feucht, dann stellen Sie eine kurze Nachtrockenzeit ein, jedoch mindestens 20 Minuten. Das wird vor allem bei mehrlagigen Wäschestücken (z. B. Kragen, Taschen usw. erforderlich sein).

- Gewirkte Textilien (Trikotwäsche) können beim Trocknen etwas einlaufen. Wäsche dieser Art bitte nicht über-trocknen.

Es ist empfehlenswert, bei Neuanschaffung die Einlaufeigenschaften bei der Größenwahl zu berücksichtigen.

- Besonders empfindliche Gewebe, wie Gardinen, Feinwäsche u. a., die leicht einlaufen oder ihre Form verlieren, sowie Damenstrümpfe geben Sie bitte nicht in den Trockner. Bei pflegeleichten Textilien (Nyltest, Nylon, Cottonova und andere) empfehlen wir die Beachtung der Pflegevorschriften. Pflegeleichte Textilien sollten nur bei geringer Trommelfüllung getrocknet werden. Empfindliche Wäschestücke in einen Wäschebeutel oder Kopfkissen stecken (nicht prall gefüllt!).
- Trocknen Sie neue, farbige Textilien nicht gemeinsam mit hellen Wäschestücken. Es könnte zu Verfärbungen kommen.
- Die angesammelte Flusenmenge im Flusensieb ist nicht etwa auf die Wäschebeanspruchung im Trockner zurückzuführen; vielmehr handelt es sich um abgetragene Fasern vom Tragen und Waschen. Beim Trocknen an der Leine werden die Flusen vom Wind fortgetragen, während sie beim Wäschetrockner im Sieb gesammelt werden. Am Gewicht der Flusen können Sie feststellen, wie gering der Anteil zur getrockneten Wäschemenge ist.

## Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Betttuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

**Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.**

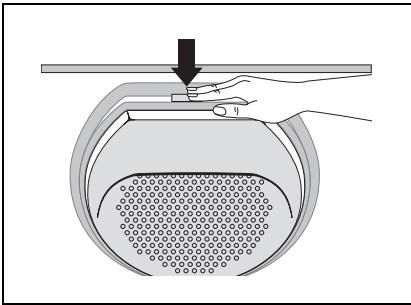
# Flusensieb reinigen

## Flusensieb-Entnahme

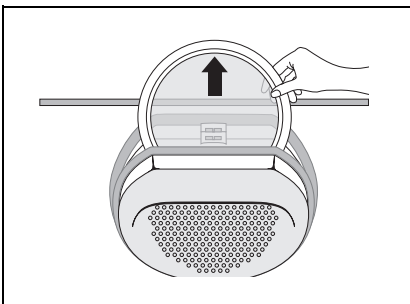
Das in der Türinnenseite befindliche Flusensieb muss unbedingt nach jedem Trocknen gereinigt werden, damit eine einwandfreie Luftzirkulation gewährleistet ist.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

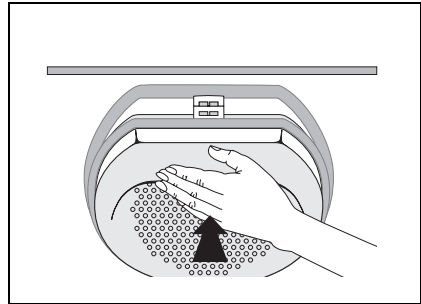
- Entriegelungstaste des Siebdeckels nach unten drücken.  
Der Siebdeckel springt auf.



- Flusensieb entnehmen.  
Flusen vom Flusensieb entfernen. Dies wird erleichtert, wenn Sie dazu Ihre Hand anfeuchten oder ein feuchtes Tuch benutzen.



- Flusensieb wieder einsetzen, gegen den Siebdeckel drücken, bis er in die Verriegelung einrastet.



### Hinweis!

Ohne Flusensieb kann der Siebdeckel nicht einrasten und die Einfülltür lässt sich nicht schließen.

### Achtung!

Den Trockner nicht mit beschädigtem Flusensieb betreiben!

## Kurzanweisung

1. Gerät nach den gegebenen Empfehlungen aufstellen, bzw. anschließen.
2. Einfülltür öffnen und geschleudertes Waschgut in die Trommel legen.
3. Einfülltür schließen und darauf achten, dass keine Wäschestücke eingeklemmt werden.
4. Trockenprogramm entsprechend der Wäscheart wählen.  
Gleichzeitig wird das Gerät eingeschaltet.
5. Bei Bedarf "SCHON"-Taste drücken.
6. Gerät starten durch Drücken der "START/PAUSE"-Taste. Der Trockenvorgang beginnt.
7. Das Programmende wird durch ein akustisches Signal angezeigt, wenn die "SIGNAL"-Taste vorher gedrückt wurde. Wäsche entnehmen.
8. Wird die Wäsche nicht entnommen, schaltet sich automatisch die Knitterschutzphase ein. Nach Beendigung der Knitterschutzphase schaltet der Trockner ab.
9. Gerät ausschalten, dazu Programmwähler auf "AUS" drehen.
10. Achtung! Flusensieb reinigen.

## Beachtenswerte Ratschläge und Tipps

### Schranktrocken

Dieser Trocknungsgrad gilt für Wäsche, die nicht gebügelt und gleich in den Schrank zurückgelegt wird (z. B. Frotierwäsche, bügelfreie Synthetics usw.).

### Bügeltrocken

Wäsche aus leichtem bis mittelschwerem Gewebe, die mit dem Bügeleisen oder mit einer Haushaltsbügelmaschine gebügelt wird.

### Abkühlphase

Damit die Wäsche abkühlen kann, wird 10 Minuten vor Programmende automatisch die Abkühlphase eingeschaltet.

Die Abkühlphase sollte auf keinen Fall abgekürzt oder unterbrochen werden oder ganz entfallen, Gefahr der Knitterbildung.

### Knitterschutz

Falls Sie am Programmende die Wäsche nicht entnehmen, wird diese zur Vermeidung von Knitterbildung durch Liegefallen umgeschichtet und aufgelockert.

Knitterschutzphase ca. 30 Minuten.

### Wäsche, die weiterbehandelt wird...

sollte bügelfeucht der Trommel entnommen und haushaltsüblich gestreckt und zusammengelegt werden. Sie schaffen damit bis zur Weiterverarbeitung einen Feuchtigkeitsausgleich, der Ihnen das Bügeln von Hand oder mit der Bügelmaschine erleichtert.

### Trockenzeiten und Energieverbrauch

sind nicht nur von der Gewebeart, der Füllmenge, der Saugfähigkeit und dem gewünschten Trockengrad, sondern auch sehr stark abhängig vom Grade der Entwässerung. Es lassen sich daher nur ungefähre Werte angeben (s. Seite 35).

### Der Einsatz einer Wäscheschleuder

erscheint dann sinnvoll und energiesparend, wenn Ihr Waschvollautomat eine geringere Schleuderdrehzahl als 800 Umdrehungen in der Minute aufweist.

### Trockenstarre

ist jener Zustand in der Wäschetrocknung, bei welchem eine weitere Bearbeitung erschwert ist.

Die Trockenstarre ist nicht nur bei überdehnter Zeitsteuerung möglich, sondern tritt auch bei überfüllter Trommel auf. Die Turbulenz, d. h. das freie Schweben der Wäsche ist beeinträchtigt. Die Mitte der Wäsche bleibt feucht, während außenliegende Wäscheteile bereits über-trocknet sind.

Unsere Empfehlung: Geben Sie große und kleine Wäschestücke gleichzeitig in die Trommel, entnehmen Sie bereits trockene Teile der Füllung (Tür öffnen: Tockenprozess unterbrochen). Tür schließen, START/PAUSE-Taste drücken, Trocknung geht weiter.

### Besonders große Stücke

unterliegen in der Trockentrommel oft dem sogenannten "Aufwickeln". Unterbrechen Sie deshalb das Trocknungsprogramm und geben Sie dem Wäschestück eine andere Lage.

## Wartung und Pflege

### Flusensieb

Das Flusensieb muss nach jedem Trocknungsgang gereinigt werden (s. Seite 21).

### Abluftschlauch

Der Schlauch muss je nach Flusenaufkommen gelegentlich gereinigt werden.

### Reinigung der Blenden und Bedienteile

Reinigen Sie die Blenden und Bedienteile keinesfalls mit handelsüblichen Möbelpflege- und aggressiven Reinigungsmitteln. Sollte eine Reinigung notwendig sein, verwenden Sie dazu bitte nur lauwarmes Wasser und ein weiches Tuch.

### Reinigung des Trommelinnenraumes

Wenn der gewünschte Trockengrad nicht mehr erreicht wird, d. h. die Wäsche ist entweder zu trocken oder zu feucht, empfehlen wir Ihnen, die Trommelinnenfläche und die Trommelrippen mit einem mit Essig getränkten Lappen zu reinigen. Dort bildet sich oft ein kaum sichtbarer Belag, der durch Waschmittelrückstände, Wäschepflegemittel oder den Kalk im Wasser entstehen kann und der ein korrektes Abtasten des Trockengrades verhindert.

### Reinigen der Türdichtungen

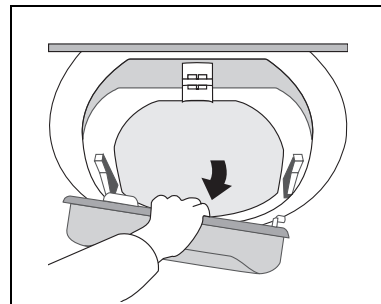
Gleich nach dem Trocknen mit einem feuchten Tuch abreiben.

### Siebbereich reinigen

Ein minimaler Anteil der Flusen gelangt trotz des Flusensiebes in den umgebenden Siebbereich. Reinigen Sie deshalb von Zeit zu Zeit – mindestens jedes Vierteljahr – den gesamten Siebbereich.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

- Flusensieb entnehmen.
- Siebdeckel oben anfassen und nach vorn ziehen, bis er sich aus den beiden Halterungen löst.



- Flusen aus dem gesamten Siebbereich entfernen, am besten mit dem Staubsauger.
- Danach beide Zapfen des Siebdeckels wieder in die Halterung an der Einfülltür drücken, bis sie einrasten.
- Flusensieb wieder einsetzen.
- Gegen den Siebdeckel drücken, bis er in die Verriegelung einrastet.



# Behebung kleiner Störungen

## Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Wäschetrockner haben.

Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

## Was ist, wenn...

### ... das Gerät nicht arbeitet

- Haben Sie den Stecker in die Steckdose gesteckt?
- Haben Sie ein Programm eingestellt?
- Haben Sie die START/PAUSE-Taste gedrückt?
- Haben Sie die Tür richtig geschlossen?
- Ist die Sicherung im Sicherungskasten in Ordnung?

### ... das Trockenergebnis nicht zufriedenstellend ist

- Haben Sie das richtige Programm gewählt?
- Haben Sie das Flusensieb gereinigt?
- Haben Sie die empfohlene Füllmenge verwendet?
- Haben Sie die Wäsche vor dem Trocknen ausreichend geschleudert?
- Hat sich ein Belag an der Trommelinnenfläche oder an den Trommelrippen gebildet?

### ... die Trommelbeleuchtung nicht funktioniert

- Haben Sie den Stecker in die Steckdose gesteckt?
- Haben Sie den Programmwähler aus der "AUS"-Stellung gedreht?
- Ist die Glühlampe noch funktionsfähig oder muss sie ausgetauscht werden? In diesem Fall verwenden Sie bitte nur eine Speziallampe die Sie beim Kundendienst erhalten. Eine Standardlampe ist nicht geeignet, diese entwickelt zu viel Wärmestau und kann dadurch Beschädigungen verursachen.

**Achtung!** Vor Austausch Netzstecker ziehen.

Die Glühlampe befindet sich hinter der Einfüllöffnung oben.

Abdeckhaube abschrauben, Glühlampe auswechseln und Abdeckhaube wieder aufschrauben.

**Achtung!** Die Abdeckhaube muss aus sicherheitstechnischen Gründen aufgeschraubt sein. Andernfalls darf der Trockner nicht betrieben werden.

### ... der Trockengang ungewöhnlich lang dauert

- Wurde bei max. Füllmenge die SCHON-Taste gedrückt?
- War die Wäsche zu feucht?

**Hinweis!** 4,5 Stunden nach Beginn des Trockengangs schaltet sich das Gerät automatisch ab.

- Die Lampe “ENDE“ blinkt.
- Im Multidisplay wird der Fehlercode “E6“ angezeigt.

**... sich die Einfülltür nicht schließen lässt**

- Wurde das Flusensieb eingesetzt?
- Ist der Siebdeckel richtig eingerastet?

**... sich die Einfülltür nicht mit der “TÜR“-Taste öffnen lässt**

- Haben Sie den Stecker in die Steckdose gesteckt?
- Haben Sie den Programmwähler aus der “AUS“-Position gedreht?

**Hinweis:**

**Prüfung und Beseitigung vorstehender Fehlerursachen, die nicht durch ein defektes Gerät entstehen, muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.**

# Kundendienst

## Störung – was tun?

Gute Qualität und eine Konstruktion, die der modernsten Technik entspricht, sorgen für eine einwandfreie Funktion des Gerätes. Sollte trotzdem einmal eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch alle in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachten haben. Möglicherweise ist nur eine Kleinigkeit die Ursache für die Störung.

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, steht Ihnen selbstverständlich für die Betreuung Ihres Gerätes ein gut ausgerüsteter, eigener Technischer Kundendienst, der das gesamte Bundesgebiet umfasst, zur Verfügung. Die Anschriften sind in der Gebrauchsanweisung und im Quelle-Katalog zu finden.

Sie können sich auch an die nächste QUELLE-Verkaufsniederlassung wenden, oder schreiben Sie bitte an

GROSSVERSANDHAUS Quelle,  
Kundenbetreuung Technik,  
90750 Fürth/Bayern.

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefonnummer mit Vorwahl, sowie Produkt- und Privileg-Nummer Ihres Gerätes.

**Bringt das Multidisplay eine Fehlermeldung (E und eine Zahl) so teilen Sie dies bitte auch gleich der Kundendienststelle mit.**

**Die Produkt- und Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist (s. Seite 9).**

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilverbereitung möglich, so dass Ihr Gerät voraussichtlich beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann.

Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.

Übertragen Sie die Nummern vom Typschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produktnummer .....

Privilegnummer .....

### **Achtung!**

**Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.**

# Anschriften der Kundendienststellen

## Region Nord

38114 **Braunschweig**, Aussigstr. 2  
28219 **Bremen**, Bayernstr. 173  
27576 **Bremerhaven**, Schlachthofstr. 23  
26223 **Celle**, Sprengerstr. 42  
26723 **Emden**, Zweiter Polderweg 14  
24941 **Flensburg**, Boschstr. 2  
38644 **Goslar**, Pracherstieg 2A  
22041 **Hamburg**, Efftigestr. 19  
31789 **Hameln-Afferde**, Langes Feld 25  
30165 **Hannover**, Beiersdorfstr. 6  
Hildesheim, siehe Hannover  
25524 **Itzehoe**, Lise-Meitner-Str. 23  
24113 **Kiel**, Flintbeker Str. 5  
23554 **Lübeck**, Schwartauer Landstr. 2  
21339 **Lüneburg**, In der Marsch 17  
17033 **Neubrandenburg**, Lindenhof 2 b  
24534 **Neumünster**, Wasbeker Str. 45  
26127 **Oldenburg**, Baumschulenweg 34  
18107 **Rostock**, Lütten-Klein, Trelleborger Str. 6  
21682 **Stade**, Freiburger Str. 86 a  
Wolfsburg, siehe Braunschweig

## Region West

59755 **Arnsberg**, Lange Wende 24  
33607 **Bielefeld**, Hofstr. 16-22  
44791 **Bochum**, Harpenerstr. 62  
44145 **Dortmund**, Eisenstr. 44  
40599 **Düsseldorf**, Paul-Thomas-Str. 58  
47059 **Duisburg**, Paul-Rücker-Str. 16  
45356 **Essen**, Heegstr. 55 c  
58099 **Hagen**, Kabeler Str. 70  
59067 **Hamm**, Spenglerstr. 15  
32429 **Minden**, Trippeldamm 8  
41238 **Mönchengladbach**, Erftstr. 20  
48163 **Münster**, Borkstr. 20  
49084 **Osnabrück**, Karmannstr. 7  
33100 **Paderborn**, Otto-Stadler-Str. 17  
48432 **Rheine**, Niemannstr. 9  
46485 **Wesel**, Fritz-Haber-Str. 11  
42369 **Wuppertal**, Rosenthalstr. 12

## Region Mitte

52078 **Aachen**, Neuenhofstr. 124  
Aschaffenburg, siehe Offenbach  
Bad Hersfeld, siehe Fulda  
53347 **Bonn-Alfter OT Oedekoven**, Schöntalweg 5  
64331 **Darmstadt-Weiterstadt**, Robert-Bosch-Str. 9  
06842 **Dessau-Mildensee**, Am Scholitzer Acker 8  
Frankfurt/Main, siehe Offenbach  
36043 **Fulda**, Donaustr. 26  
34277 **Fuldabrück/OT Berghausen**, Crumbacher Str. 56  
35398 **Gießen**, Robert-Bosch-Str. 10  
37124 **Göttingen-Rosdorf**, Rischenweg 5  
51643 **Gummersbach**, An der Schüttenhöhe 1a  
Halle, siehe Leipzig  
Kassel, siehe Fuldabrück  
56070 **Koblenz**, Rudolf-Diesel-Str. 2a  
50829 **Köln**, Hugo-Eckener-Str. 35  
04155 **Leipzig**, Braunstraße 18  
39122 **Magdeburg**, Mattiasstraße Str. 9  
55130 **Mainz-Laubenheim**, Am Dammweg 23  
63069 **Offenbach**, Schumannstr. 160  
57076 **Siegen**, Bismarckstr. 78  
97080 **Würzburg**, Max-v.-Laue-Str. 20

## Region Berlin

13347 **Berlin-Nord**, Groninger Straße 25  
12105 **Berlin-Süd**, Ringstr. 42  
12689 **Berlin-Ost**, Wittenberger Str. 76-80  
14482 **Potsdam**, Gartenstr. 42

## Region Südwest

Bad Kreuznach, siehe Worms  
74321 **Bietigheim**, Gansäcker 13  
79108 **Freiburg**, Zinkmattenstr. 24  
67657 **Kaiserslautern**, Nordbahnstr. 1  
75189 **Karlsruhe**, Hansastr. 29  
67067 **Ludwigshafen**, Meckenheimer Str. 10  
68199 **Mannheim-Neckarau**, Innstr. 41  
74172 **Neckarsulm**, Im Klauenfuß 27  
77656 **Offenburg**, Industriest. 4a  
75179 **Pforzheim**, Freiburger Str. 15  
88212 **Ravensburg**, Mühlbruckstr. 31  
72766 **Reutlingen**, Am Heilbrunn 51  
66125 **Saarbrücken-Dudweiler**, Rehgrabenstr. 7  
Stuttgart, siehe Bietigheim und Waiblingen  
Trier, siehe Saarbrücken  
89081 **Ulm-Jungingen**, Buchbrunnweg 5  
78056 **Villingen-Schwenningen**, Steinbeisstr. 52  
Waiblingen-Hegnach, siehe Bietigheim  
67547 **Worms**, Speyerer-Str. 126

## Region Süd

91522 **Ansbach**, Rothenburger Str. 42  
86179 **Augsburg**, Unterer Talweg 40  
96042 **Bamberg**, An der Breitenau 9  
95445 **Bayreuth**, Peter-Henlein-Str. 9  
03042 **Cottbus**, Merzdorfer Weg 33  
01239 **Dresden**, Köhlerstraße 14a  
99091 **Erfurt**, Mühlweg 18  
90765 **Fürth-Poppenreuth**, Heinrich-Stranka-Str. 15  
07552 **Gera-Bieblach-Ost**, WH Alkauf Thüringer Str.  
09224 **Grüna bei Chemnitz**, Pleißaer Str. 2  
02694 **Guttau b. Bautzen**, Am Bahnhof  
Ingolstadt, siehe Regensburg  
07745 **Jena-Göschwitz**, Am Zementwerk 7  
87437 **Kempten**, Porschestra. 10  
84030 **Landshut-Ergolding**, Festplatzstr. 16  
80935 **München**, Waldmeisterstr. 35  
90451 **Nürnberg**, Wertachstr. 35  
Radeburg, siehe Dresden  
93059 **Regensburg**, Vilsstr. 26  
94315 **Straubing**, Schlesische Str. 148  
83278 **Traunstein-Traunstorf**, Kreuzstr. 6  
Weiden, siehe Regensburg

## Österreich

6850 **Dornbirn**, Im Schwefel 67  
8020 **Graz**, Asperngasse 2  
6020 **Innsbruck**, Eduard-Bodem-Gasse 2  
9020 **Klagenfurt**, Ankershoferstr. 41  
3500 **Krems**, Hohensteinst. 17  
4021 **Linz**, Industriezelle 47  
8700 **Leoben**, Judendorferstr. 64  
7400 **Oberwart**, Wiener Str. 59  
5020 **Salzburg**, Rupertgasse 3  
9800 **Spittal/Drau**, 10. Oktober-Str. 22  
1110 **Wien**, Rinnböckstr. 50

Die Telefon-Rufnummer unseres Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

Stand 04/00

## Technische Daten/Abmessungen

Nennspannung	220-230 V ~ 50 Hz
Gesamtanschluss	max. 3000 W
Antriebsmotor	250 W
Heizung	2750 W
Absicherung	max. 16 A
Füllgewicht	max. 5 kg
Energieeffizienz	C
Luftdurchsatz	150 m <sup>3</sup> /h

---

### Abmessungen:

Höhe	850 mm
– verstellbar+10 mm	
Breite	598 mm
Tiefe	598 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	117cm
Gewicht	46kg



Dieses Gerät hat das "CE"-Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:

- 73/23/EWG vom 19. 02. 1973 - Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG vom 03. 05. 1989 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG)
  - EMV-Richtlinie

# Programmierbare Funktionen

## Wäscheschutz

Wenn Sie das gewählte Trockenprogramm “verriegeln“ wollen, so dass eine Verstellung während des Trockengangs weder am Programmwähler noch über die SCHON-Taste möglich ist, dann gehen Sie wie folgt vor:

### Einstellung:

1. Trockenprogramm wählen.
2. START/PAUSE-Taste drücken.
3. SCHON-Taste für 5 Sekunden gedrückt halten.  
Programmablaufanzeige blinkt für 5 Sekunden, Wäscheschutz ist eingeschaltet.

Wenn dennoch versucht wird, die Programmeinstellung zu ändern, blinkt die Programmablaufanzeige.

Bei Drücken der SCHON-Taste blinkt sie für 5 Sekunden.

Bei Verstellen des Programmwählers blinkt sie solange, bis der Programmwähler wieder in seine Ausgangsstellung gebracht wurde.

Bei eingeschaltetem Wäscheschutz trocknet das gewählte Programm immer mit reduzierter Heizleistung (SCHON-Funktion).

### Aufhebung

- Programmwähler auf das geschützte Trockenprogramm einstellen.
- SCHON-Taste für 5 Sekunden gedrückt halten.  
Die Programmablaufanzeige blinkt für 5 Sekunden, danach leuchtet sie für 5 Sekunden.

Wäscheschutz ist wieder aufgehoben.

## Signalton

Wenn Sie grundsätzlich durch ein akustisches Signal an das Programmende erinnert werden wollen (das Drücken der SIGNAL-Taste entfällt dann), so gehen Sie wie folgt vor:

### Einstellung

1. Der Programmwähler darf nicht in den Positionen AUS oder BELEUCHTUNG stehen.
2. SIGNAL-Taste für mindestens 5 Sekunden gedrückt halten.  
Anzeige SIGNAL leuchtet, kurzes akustisches Signal ertönt.

Die gewählte Funktion ist somit wirksam.

### Aufhebung

- Verfahren Sie wie unter Punkt 1 und 2 beschrieben.

Anzeige SIGNAL erlischt.

## Wasserqualität

Wenn die Wasserqualität in Ihrem Haushalt extrem stark von der Norm abweicht und Sie die Trockengraderkennung des Trockners an Ihre Wasserqualität anpassen wollen, so gehen Sie wie folgt vor:

### Einstellung

1. Programmwähler in Stellung **BELEUCHTUNG** drehen.
2. Taste **STARTZEIT** 5 Sekunden gedrückt halten.  
Im Multidisplay erscheint die aktuelle vom Werk vorgegebene Einstellung **H1**. Dies ist die Standardeinstellung für Wasser des Härtegrades 2 und 3.  
**H2** für Wasser mit Härtegrad 4.  
**H0** für Wasser mit Härtegrad 1.
3. **STARTZEIT**-Taste so oft drücken, bis der von Ihnen gewünschte Wert im Multidisplay erscheint.
4. Am Programmwähler drehen.

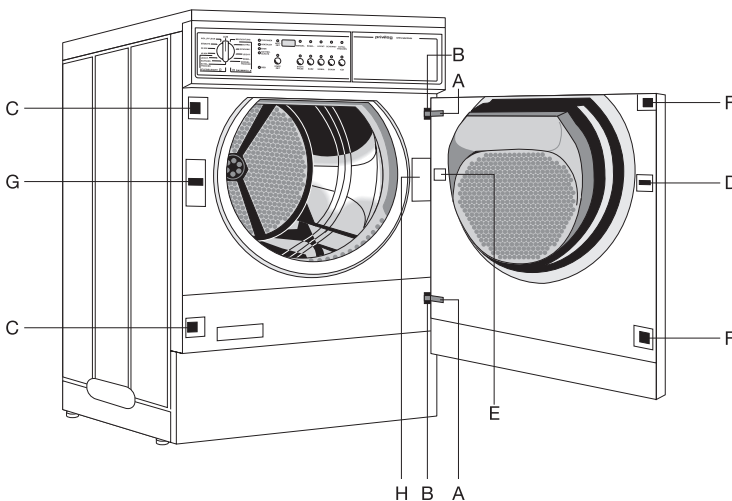
Somit ist die gewählte Funktion dauerhaft wirksam.

## Wechsel des Türanschlags

Falls der Türanschlag (rechts) den örtlichen Verhältnissen nicht entspricht, dann ist es möglich, die Tür auf Linksanschlag zu ändern. **Netzstecker ziehen!**  
Handgriffe:

1. Die Schrauben "A" an der Türinnen-seite heraus-schrauben.
2. Tür durch waagrechte Verschiebung entnehmen.
3. Die Schrauben "A" an den Scharnierböcken "B" herausdrehen.
4. Scharnierböcke entnehmen.
5. Kunststoffteile "F" durch Druck mit einem Schraubendreher herausdrücken und auf der gegenüberliegenden Seite wieder einsetzen.
6. Die Kunststoffteile "C" durch Druck mit einem Schraubendreher herausdrücken.
7. Kunststoffteile "C" entnehmen und auf der rechten Seite des Trockners wieder einsetzen.
8. Türschloss "G" abschrauben. Kunststoffteil "H" herausdrücken und auf der gegenüberliegenden Seite anbringen. Türschloss "G" auf der rechten Seite wieder befestigen.
9. Scharnierböcke "B" an der linken Seite des Trockners einsetzen und anschrauben.
10. Schraube des Türverschlusses "D" an der Türinnenseite entfernen und Türverschluß entnehmen.
11. Das Kunststoffteil "E" durch Druck mit einem Schraubendreher herausdrücken und auf der gegenüberliegenden Türseite wieder einsetzen.
12. Türverschluß "D" auf der linken Türinnenseite einsetzen und wieder anschrauben.
13. Türe an den Scharnierböcken wieder befestigen.

**Hinweis zum Berührungsschutz:** Das Gerät ist erst dann wieder betriebssicher, wenn alle Kunststoffteile eingesetzt sind.





## Hinweise für Prüfinstitute

Für die Prüfung nach EN 61 121 sind folgende Programmeinstellungen zu verwenden:

**Programm A** (5,0 kg) Programmeinstellung -- “Baumwolle Schranktrocken“

**Programm B** (5,0 kg) Programmeinstellung -- “Baumwolle Bügeltrocken“

**Programm C** (2,5 kg) Programmeinstellung -- “Pflegeleicht Schranktrocken“

## Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---






---

---




---

# Programmübersicht



## Programme für Baumwolle und Leinen (Füllgewicht bis zu 5 kg)

Programmwahlschalter	Wäschesymbole	Wäsche-/Textilart
EXTRATROCKEN		dicke oder mehrlagige Textilien, die durchgetrocknet werden sollen
SCHRANKTROCKEN		Textilien gleichmäßiger Dicke, die durchgetrocknet werden sollen
LEICHTTROCKEN		dünne Textilien, die noch gebügelt werden sollen
BÜGELTROCKEN		normaldicke Baumwoll- oder Leinenwäsche
MANGELTROCKEN		Baumwoll- oder Leinenwäsche, die gemangelt werden soll

## Programme für Pflegeleichte Textilien: Mischgewebe und Synthetics (Füllgewicht 1 - 2,5 kg)

Programmwahlschalter	Wäschesymbole	Wäsche-/Textilart
EXTRATROCKEN		dicke oder mehrlagige Textilien, die durchgetrocknet werden sollen
SCHRANKTROCKEN		dünne Textilien, die keine Nachbehandlung (z. B. Bügeln) benötigen
LEICHTTROCKEN		dünne Synthetics und Synthetik-Mischgewebe, die noch gebügelt werden sollen

## Programm für Synthetics und Wolle (Füllgewicht 1 kg)

Programmwahlschalter	Wäschesymbole	Wäsche-/Textilart
BÜGELFIX		Spezielles Trockenprogramm mit Anti-Knitterschutz für pflegeleichte Textilien
WOLLPFLEGE		Zum Nachbehandeln von Wolltextilien nach dem Lufttrocknen

# Verbrauchswerte

Beispiele für Wäsche/Textilien	Einsatz SCHON-Taste	Verbrauchs- werte in kWh*	Zeitdauer in Min*
Frottierwäsche, Bademäntel	nein		
Frottierwäsche, Trikotwäsche, Biberbettwäsche, Frottee- küchenhandtücher	nein	3,3	80
Trikotwäsche, Baumwollhemden	nein		
Bettwäsche, Tischwäsche	nein	2,5	65
Bettwäsche, Tischwäsche	nein		

\*Werte beziehen sich auf 5,0 kg Baumwollwäsche, die mit 800<sup>-1</sup> min geschleudert wurde

Beispiele für Wäsche/Textilien	Einsatz SCHON-Taste	Verbrauchs- werte in kWh**	Zeitdauer in Min**
Pullover, Bett- und Tischwäsche	ja		
Pflegeleichte Oberhemden, Tischwäsche, Babykleidung, Socken, Miederwäsche	ja	1,2	35
Bett- und Tischwäsche, pflege- leichte Oberhemden, Blusen	ja		

\*\*Werte beziehen sich auf 2,5 kg Wäsche, die im Pflegeleicht-Waschprogramm geschleudert wurde

Beispiele für Wäsche/Textilien	Einsatz SCHON-Taste	Verbrauchs- werte in kWh**	Zeitdauer in Min**
Oberhemden und Blusen für mini- malen Bügelaufwand	ja		
Wolltextilien nach dem Tragen oder nach längerer Lagerung zum Auf- richten der Wollfasern	nein		

# Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte und Fahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u. ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen ausgedruckt und liegen in unseren Verkaufshäusern bzw. Verkaufsstellen aus.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

QUELLE Aktiengesellschaft  
90762 Fürth

**Wäschetrockner 7210 A**  
**Produkt-Nr. 343.771**